„Gelobt sei Gott“

Filmvorführung mit Bischof Dr. Franz Jung, Bistum Würzburg
Im Kino Central im Bürgerbräu Würzburg
26.9.2019, 19 bis zirka 22 Uhr

Nach der Filmvorführung stand Bischof Dr. Jung für Fragen aus dem Publikum 45 Minuten lang zur Verfügung.

Foto: Daniel Peter, Würzburg

Lob und Kritik

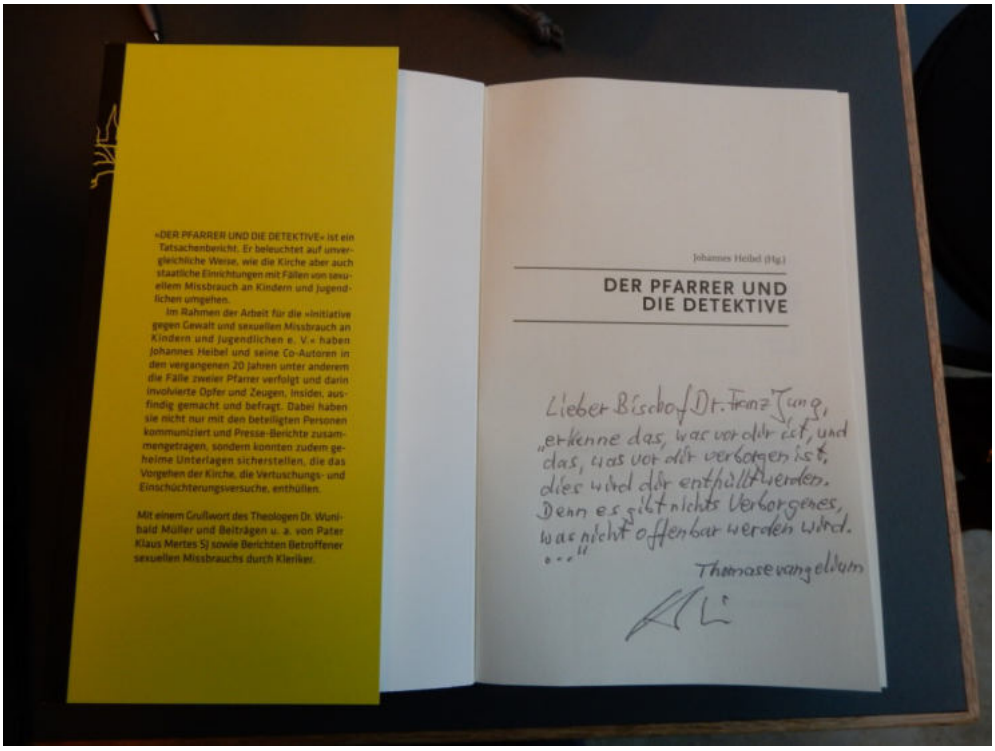
Johannes Heibel, Vorsitzender der Initiative gegen Gewalt… e.V., nutzte die Gelegenheit, sich bei Bischof Dr. Franz Jung für die Unterstützung der Aktion „Mahnender Mühlstein“ auf dem Kiliansplatz in Würzburg zu bedanken. Außerdem lobte er den Bischof, dass er den Mut aufbrachte, sich nach der Filmvorführung einer Diskussion mit den Kinobesuchern zu stellen.

Nach der Veranstaltung bot sich dem Vorsitzenden die Gelegenheit, fünf Minuten mit dem Bischof zu sprechen. Johannes Heibel kritisierte die nach wie vor ablehnende Haltung des Bistums gegenüber dem Angebot der Initiative, bei der Aufklärung von Missbrauchsfällen enger zusammenzuarbeiten. Er sprach mit dem Bischof über zwei rechtskräftig verurteilte Priestertäter, die nach wie vor vom Bistum großzügig unterstützt werden. In dem einen Fall ist der Wiederholungstäter bereits seit 2015 vom Vatikan zwangslaisiert worden, trotzdem lebt er weiterhin in einer komfortablen Kirchenwohnung und erhält vom Bistum Versorgungsbezüge. Bei dem anderen

Priestertäter, der nur knapp zwei Jahre im Bistum Würzburg tätig war und nicht im Bistum inkardiniert ist, haben die Recherchen von Johannes Heibel weitere Taten ans Tageslicht gebracht. Auf Druck der Initiative hat schließlich auch das Bistum Würzburg Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und bei der Glaubenskongregation in Rom erstattet. Dieser Priestertäter und seine Haushälterin werden seit seiner Verurteilung im Jahre 2002 vom Bistum Würzburg finanziell versorgt, obwohl das Bistum dazu eigentlich nicht verpflichtet ist.

Johannes Heibel bittet den Bischof nochmals, die ablehnende Haltung gegenüber der Initiative zu überdenken.

Neben einem Mühlstein-Schlüsselanhänger und der dazugehörigen kleinen Broschüre hat er dem Bischof auch sein Buch: „Der Pfarrer und die Detektive“ überreicht.



Die Signierung lautet:

Lieber Bischof Dr. Franz Jung,
„erkenne das, was vor dir ist, und das, was vor dir verborgen ist, dies wird dir enthüllt werden. Denn es gibt nichts Verborgenes, was nicht offenbar werden wird. …“
Thomasevangelium

Johannes Heibel

Ein weiteres Geschenk für den Bischof war eine Karikatur zum Thema „Selbstzerfleischung“.

Zitat aus Presseveröffentlichung des Bistums Würzburg vom 16.4.2019:

Bischof kritisiert „Selbstzerfleischung“

„Was geben wir öffentlich für ein Schauspiel ab in der Selbstzerfleischung bezüglich der Situationsanalyse?“ Diese reiche im Extrem von der Feststellung, Kirche sei eine „Täterorganisation“ bis hin zur vernichtenden Diagnose, der Missbrauch reiche in die „DNA der Kirche“.